

# JAHRESBERICHT

## 2000

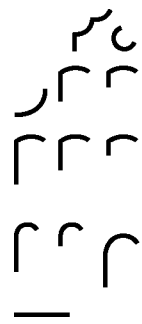
Heinrich-und-Thomas-Mann-Zentrum  
im Buddenbrookhaus



Kulturstiftung Hansestadt Lübeck

© Kulturstiftung Hansestadt Lübeck  
Heinrich-und-Thomas-Mann-Zentrum  
Verantwortlich: Dr. Hans Wißkirchen  
Redaktion: Dr. des. Astrid Roffmann  
Layout: Michaela Hoffmann  
Druck: Zentrale Vervielfältigungsstelle  
Hansestadt Lübeck

Lübeck 2001



**BUDDENBROOKHAUS**  
HEINRICH-UND-THOMAS-MANN-ZENTRUM

Kulturstiftung Hansestadt Lübeck  
Heinrich-und-Thomas-Mann-Zentrum

Mengstraße 4 23552 Lübeck  
Telefon: 0451 1224192 oder 1224190  
Fax: 0451 1224140

E-Mail: [info@buddenbrookhaus.de](mailto:info@buddenbrookhaus.de)  
Internet: [www.buddenbrookhaus.de](http://www.buddenbrookhaus.de)

# Inhalt

---

<b>Vorwort</b>	2
<b>I. Stiftungsorganisation</b>	3
<b>II. Förderung</b>	4
Das Kuratorium	4
Der Förderverein	5
<b>III. Sonderausstellungen und Projekte</b>	6
Die neuen Dauerausstellungen im Buddenbrookhaus	6
Sonderausstellungen im Buddenbrookhaus	8
Stationen der Wanderausstellungen	9
<b>IV. Veranstaltungen</b>	10
Eine Auswahl	10
Tagung der Heinrich Mann-Gesellschaft › <i>Ein Zeitalter wird besichtigt</i> ‹	13
Vortragsreihe › <i>Buddenbrooks</i> ‹ – <i>Neue Blicke in ein altes Buch</i>	13
Matineenreihe <i>Alte und Neue Welten</i>	14
Fachtagung <i>Literatur und Internet</i>	14
Thomas Mann-Kolloquium › <i>Der Zauberberg</i> ‹ und seine Verwandten	15
<i>LiteraTour Nord</i>	15
Tagung <i>Dichter und ihre Häuser – Die Zukunft der Vergangenheit</i>	16
<b>V. Besuche</b>	17
Besuchsst Statistik	17
Führungen und Literarische Spaziergänge	18
Versand	19
Internet	19
<b>VI. Die wissenschaftliche Abteilung</b>	22
<b>VII. Publikationen, Vorträge, Seminare</b>	26
<b>VIII. Das Buddenbrookhaus im Pressespiegel</b>	31
<b>IX. Das Buddenbrookhaus in Zahlen</b>	37

## Vorwort

---

Zum 125. Geburtstag Thomas Manns wurde am 6. Juni das Buddenbrookhaus nach einer vollständigen Umgestaltung wiedereröffnet. Mit einem Festakt im Stadttheater, auf dem auch Bundespräsident Johannes Rau sprach, wurden zwei neue Ausstellungen an die Öffentlichkeit übergeben: *Die Manns – eine Schriftstellerfamilie* und *Die ›Buddenbrooks‹ – ein Jahrhundertroman*.

Im Rahmen der Expo und im Jahr des 50. Todestages von Heinrich Mann geplant und umgesetzt, wurde in einer gewaltigen finanziellen und personellen Kraftanstrengung der Versuch unternommen, ein Literaturmuseum zu gestalten, das literarische Qualität und publikumsorientierte Präsentation verbindet. Zudem sollten nicht mehr nur Heinrich und Thomas Mann, sondern die ganze Familie Mann für die Besucherinnen und Besucher in der Ausstellung erfahrbar und erlebbar werden.

Die Resonanz der Presse und des Publikums hat uns dahingehend bestätigt, dass der eingeschlagene Weg richtig war.

Wir haben zudem im »neuen« Buddenbrookhaus auch wesentlich bessere Veranstaltungsmöglichkeiten als bisher. Speziell der Bereich der literarischen Lesungen konnte daher auf ein bisher nicht erreichtes Niveau gehoben werden. So ist es gemeinsam mit der Buchhandlung Weiland gelungen, das Buddenbrookhaus als Veranstaltungsort der renommierten Lesereihe Litera-tour Nord zu etablieren.

Nicht nur die Zahl der Besucher hat zugenommen, sondern auch die wissenschaftlichen Anfragen aus aller Welt sind stark gestiegen. Dabei haben besonders die Internet-Seiten des Heinrich-und-Thomas-Mann-Zentrums einen großen Multiplikationseffekt entwickelt.

Festzuhalten bleibt: Das Buddenbrookhaus hat wohl endgültig einen festen Platz im Kreis der großen Literaturmuseen erreicht und ist in eine neue Dimension vorgestoßen. Daraus erwächst aber auch eine Verpflichtung, der alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie alle für die Kultur in Lübeck Verantwortlichen sich in Zukunft verstärkt stellen müssen.

Hans Wißkirchen

# I. Stiftungsorganisation

---

## **Trägerschaft**

Träger des Heinrich-und-Thomas-Mann-Zentrums ist die Kulturstiftung Hansestadt Lübeck. Sie wurde 1995 als gemeinnützige, rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts gegründet. Ihr vorrangiger Zweck ist der Betrieb des Heinrich-und-Thomas-Mann-Zentrums als Gedenk- und Forschungsstätte im Buddenbrookhaus. Die Stiftungssatzung wird auf Wunsch gerne zugesandt.

Stiftungsvorsitz: *Senator Ulrich Meyenborg*

Geschäftsführung: *Dr. Ada Kadelbach*

Leitung des Heinrich-und-Thomas-Mann-Zentrums: *Dr. Hans Wißkirchen*

## **Beirat**

Gemäß der Stiftungssatzung hat der Beirat die Aufgabe, den Stiftungsvorsitzenden zu beraten und Richtlinien für die Stiftung zu erarbeiten und weiterzuentwickeln.

Dem Beirat gehören z. Zt. folgende von den nachstehenden Institutionen vorgeschlagene und von Vorsitzenden berufene Personen an:

Land Schleswig-Holstein: *Staatssekretär Dr. Ralf Stegner*

Deutsche Thomas Mann-Gesellschaft: *Prof. Dr. Eckhard Heftrich*

Heinrich Mann-Gesellschaft: *Dr. Peter-Paul Schneider*

Erich Mühsam-Gesellschaft: *Jürgen Wolfgang Goette*

Förderverein Buddenbrookhaus: *Birgitt Mohrhagen*

Unter dem Vorsitz Birgitt Mohrhagens fand die fünfte Sitzung des Beirates am 12. Oktober 2000 im Buddenbrookhaus statt. Frau Dr. Kadelbach, der für ihr hohes Engagement und ihren langjährigen Einsatz gedankt wurde, gab die Geschäftsführung mit sofortiger Wirkung an Dr. Wißkirchen ab. Neben der Erörterung des Jahresberichts 1999 und der finanziellen Situation standen die mittelfristigen Planungen für 2001 und das Personalkonzept im Mittelpunkt des Gedankenaustauschs. Ein Resümee des EXPO-Projekts verzeichnete die gestiegene Medien- und Publikumsresonanz. Die Amtszeit der Mitglieder des Beirats, die für einen Zeitraum von fünf Jahren von den Gesellschaften berufen werden, endet am 6.5.2001.

---

## II. Förderung

---

### Das Kuratorium

#### **Ehrenkuratorin**

Lisa Dräger, Lübeck

#### **Kuratoren auf Lebenszeit**

Elisabeth Mann-Borgese, Canada

Gert Westphal, Zürich

#### **Mitglieder des Kuratoriums 2000**

Norbert Beleke,

*Verlag Schmidt-Römhild, Lübeck*

Hajo Boelsen, Reinfeld

Christian Boye, Lübeck

Dietrich Brummund,

*Landesbank Schleswig-Holstein*

Inge Drygala, Lübeck

Dr. Andreas Georgi,

*Dresdner Bank AG, Frankfurt a. M.*

Gundel Granow, Lübeck

*Deutscher Verband Frau und Kultur*

Georg Hinrich Hahn,

*G. C. Hahn & Co., Lübeck*

Christina Herbst, Frankfurt a. M.

Georg Kutter, *Vizepräsident der*

*Landeszentralbank, Hamburg*

Herbert Keppler, Marktoberdorf

Ulrich Kocher, Reutlingen

Johan Kroeger, Lübeck

Hans-Joachim Lichtwald

*Einrichtungshaus Horstmann, Lübeck*

Hans-Heinrich Otte, Lübeck

Ingrid Petersen, Ahrensburg

Dr. Lieselotte Pokorny, Haan

Ulrich Pyczak, Rothenburg ob der Tauber

Prof. Dr. Marcel Reich-Ranicki,

Frankfurt a. M.

Frank Reitenbach,

*Volksbank Lübeck*

Ingeborg Sommer, Lübeck

Gretel Winter, Hamburg

Dr. Ernst J. Wortberg,

*L. Possehl & Co., Lübeck*

Das Kuratorium des Buddenbrookhauses versteht sich als Zusammenschluss all derer, die der Arbeit des Hauses besonders nahe stehen. Dies dokumentieren die Mitglieder des Kuratoriums mit einem jährlichen Förderbeitrag von DM 1.000,-. Die Mitgliedschaft wird immer für ein Jahr erworben. Darüber hinaus sind sie für die Leitung des Hauses der erste Ansprechpartner, wenn es gilt, besondere Projekte zu verwirklichen. Die Kuratorinnen und Kuratoren werden einmal jährlich zu einer exklusiven Veranstaltung geladen und haben bei allen Veranstaltungen freien Eintritt. Interessierte sind herzlich willkommen und mögen sich direkt mit Herrn Dr. Wißkirchen in Verbindung setzen.

---

## Der Förderverein

Der Förderverein Buddenbrookhaus e. V. wurde im Jahre 1989 gegründet. Er hat sich zum Ziel gesetzt, im Buddenbrookhaus die Erforschung und Darstellung von Leben und Werk der Mitglieder der Familie Mann, insbesondere der Brüder Heinrich und Thomas Mann zu fördern.

Im Jahre 2000 hat sich der Förderverein auch an der Finanzierung der neuen Ausstellungen beteiligt. Seine Mitglieder hatten vor der offiziellen Eröffnung die Möglichkeit, die Ausstellungen unter Führung des Leiters des Heinrich-und-Thomas-Mann-Zentrums, Dr. Hans Wißkirchen, zu besichtigen. Dr. Manfred Eickhölter, der die Ausstellung *Die »Buddenbrooks« – ein Jahrhundert-roman* wissenschaftlich entwarf, erläuterte den Mitgliedern des Vereins die moderne Konzeption der Literaturvermittlung für eine breite Öffentlichkeit. Am 6. Juni 2000 hatten dann alle Mitglieder des Fördervereins Gelegenheit, am Festakt zur Wiedereröffnung des Buddenbrookhauses teilzunehmen.

Besonders geschulte Mitglieder des Fördervereins bieten regelmäßig Führungen durch die Ausstellungen an und spenden ihr Honorar dem Förderverein. Unser Mitglied Herr Karl-Heinz Wiechmann hat über Jahre besondere Ereignisse im Buddenbrookhaus mit der Filmkamera festgehalten. Zur Jahresmitgliederversammlung präsentierte er einen Zusammenschnitt, der die Festlichkeiten zum fünfjährigen Jubiläum sowie einen Rückblick auf die alte Ausstellung, die Umbauarbeiten und die glanzvolle Neueröffnung zeigte. Dieser Film war eine Hommage an die langjährige Förderin des Hauses und stellvertretende Vorsitzende des Fördervereins, Frau Lisa Dräger.

Viele Mitglieder des Fördervereins und Freunde des Buddenbrookhauses beteiligten sich auch im Jahr 2000 wieder an einem Stand auf dem Weihnachtsmarkt im Heiligen-Geist-Hospital, der die Aufgabe hat, Interessierte zu einer Besichtigung des Buddenbrookhauses zu animieren und Einnahmen zu erzielen, die dem Haus zusätzlich zufließen.

Der Verein freut sich über neue Mitglieder. Beitrittsformulare gibt es im Buddenbrookhaus. Der Beitrag beträgt jährlich 50,- DM für Einzelmitglieder und 100,- DM für Firmen. Alle Mitglieder haben freien Eintritt zu den von uns geförderten Veranstaltungen, über die sie regelmäßig informiert werden.

Birgitt Mohrhagen



### III. Sonderausstellungen und Projekte

---

Das Jahr 2000 stand ganz im Zeichen des EXPO-Projekts. Nach sechsmonatigem Umbau wurde das Buddenbrookhaus zum 125. Geburtstag von Thomas Mann am 6. Juni mit einem Festakt unter Anwesenheit des Bundespräsidenten wiedereröffnet. Neben Dr. h.c. Johannes Rau zählten auch die stellvertretende Ministerpräsidentin Anne Lütke, Günter Grass, der Lübecker Bürgermeister Bernd Saxe sowie Mitglieder der Familie Mann zu den geladenen Gästen. Veronica Ferres, die in der für kommenden Herbst angekündigten Ausstrahlung der Breloer-Verfilmung ›*Die Manns – Ein Jahrhundertroman*‹ die Rolle der Nelly Kröger übernimmt, las aus den ›*Buddenbrooks*‹.

Mit dem Umbau des Buddenbrookhauses, dem weltweit einzigen Literaturprojekt der EXPO, wurde zugleich die Idee eines neuartigen Literaturhauses umgesetzt. Sein Konzept, die Entstehungs- und Rezeptionsgeschichte eines Romans an seinem Originalschauplatz zu vermitteln, ist in seiner Form einmalig. Im Zuge der Umgestaltung hat das Haus zudem einen größeren Museums-Shop, einen als Literaturarchiv dienenden Holzkubus, der die Samuel-Fischer-Bibliothek beherbergt, sowie einen neuen Vortragsraum hinzugewinnen können. Sein Herzstück aber bleiben die beiden neu konzipierten Dauerausstellungen. Erreicht man vom Erdgeschoss kommend, in dem die Ausstellung *Die Manns – eine Schriftstellerfamilie* gezeigt wird, die erste Etage, tritt man in die Welt von Thomas Manns erstem Roman ein. Die Ausstellung *Die ›Buddenbrooks‹ – ein Jahrhundertroman* mit ihren nach der Romanvorlage gestalteten Räumen verwirklicht die Idee eines begehbaren Romans.

#### Die neuen Dauerausstellungen im Buddenbrookhaus

seit dem 6. 6. 2000

##### *Die Manns – eine Schriftstellerfamilie*

Das Erdgeschoss des neu gestalteten Buddenbrookhauses ist ganz der Familie Mann gewidmet. In sechs Sektionen versucht die Ausstellung *Die Manns – eine Schriftstellerfamilie*, die Lebenswege ihrer Mitglieder in die wichtigsten Stationen aufzufächern. *Herkunft* zeigt die so oft im Nord-Süd-Konflikt beschriebene Polarität von hanseatischer Strenge und brasilianisch-portugiesischer Lebensfreude im Elternhaus auf, beschreibt die frühen Lübecker Jahre und die ersten Schreibversuche von Heinrich und Thomas Mann. Die Sektion *Aufbruch* schildert den Neubeginn in München und die ersten literarischen Erfolge der beiden. *Lebenswege* schlägt über das ungleiche Brüderpaar den Bogen zu weiteren Familienmitgliedern wie etwa den in ihren Lebensentwürfen scheiternden Schwestern Carla und Julia. Die Abteilung *Leiden an Deutschland* rückt die

Zeit der Emigration in den Blickpunkt. Das Verlassen Amerikas, aber auch der Tod von Klaus, Heinrich und Thomas Mann markieren die Zeit der *Abschiede*. Die Abteilung *Spuren* lässt den Rundgang in der heutigen Zeit enden. Jede einzelne dieser von Nathalie Bielfeldt und Dorothea Grusnick konzipierten sechs Sektionen ist mit einer umfassenden Chronik und umfangreichem Bildmaterial in den Vitrinen dargestellt. Umrahmt werden diese von einem Zusammenschnitt zentraler Film-aufnahmen wie auch von Hörinseln, die die verschiedenen Stimmen der Familienmitglieder laut werden lassen.

seit dem 6. 6. 2000

*Die ›Buddenbrooks‹ – ein Jahrhundertroman*

Ein Roman kehrt an den Ort seiner Handlung zurück. Diese Idee prägt die neue Dauerausstellung *Die ›Buddenbrooks‹ – ein Jahrhundertroman*. Genau an jenem Ort, wo die Familie Mann im mittleren 19. Jahrhundert eine Beletage bewohnte, etablierte das Team um Dr. Manfred Eickhölter, Britta Dittmann und Claudia Bahnsen ein Landschaftszimmer und einen Speisesaal mit Götterfiguren, wie sie in den *›Buddenbrooks‹* zu finden sind: Ein Versuch, die Romanwelt sichtbar zu machen, Literatur zum Anfassen zu bieten. Nimmt man eines der bereitstehenden Romanexemplare zur Hand, kann man vor seinem geistigen Auge noch erheblich mehr entdecken und mittels der an den Exponaten angehefteten Verweise auf Romanstellen tiefer in die Welt der *›Buddenbrooks‹* eindringen. Um diese Romanräume wiederum rankt sich eine Dokumentation zur Entstehungs- und Wirkungsgeschichte der *›Budden-brooks‹*. Und auch hier ist die doppelte Optik, die wissenschaftliche Genauigkeit und Schaulust vereint, das beherrschende Prinzip der Ausstellung: Die Ebene der Erstinformation lässt sich vertiefen durch Hörinseln und Lesepulte, deren zu entdeckende Material- und Wissensschichten sich in Schubladen erschließen, oder etwa im »Literaturarchiv« der virtuellen Ausstellung.

## Sonderausstellungen im Buddenbrookhaus

21.9.2000 bis 29.10.2000

*KLABautermann und VagaBUND*

*Leben und Werke Klabunds (1890-1928) in der Sammlung Köchel*

Die Ausstellung präsentierte Leben und literarisches Schaffen Alfred Henschkes, der unter dem Pseudonym Klabund ein umfangreiches Werk hinterließ. Viel Zeit blieb ihm dafür nicht: Bereits im Alter von 37 Jahren verstarb Klabund in Davos, dem Schauplatz von Thomas Manns ›*Zauberberg*‹, an Lungentuberkulose. Die Erstausgaben, Manuskripte und Fotos, die dem Betrachter seine Literatur und sein kurzes Leben vor Augen führten, stammten aus dem Besitz Jürgen Köchels, der eine der umfassendsten Klabund-Sammlungen zusammengetragen hat. Auftakt der Kabinett-Ausstellung war der Klabund-Abend mit dem Schauspieler Uwe Neumann und dem Herausgeber der neuen Klabund-Gesamtausgabe im Elfenbein-Verlag, Christian von Zimmermann, der auch als Kurator für die Ausstellung verantwortlich zeichnete. Nach Lübeck machte die Ausstellung vom 11. bis 21. Januar 2001 in Davos Halt.

16.11.2000 bis 31.12.2000

*Unterwegs zu Deutschlands und zu Russlands Dichtern*

Parallel zu der Tagung *Dichter und ihre Häuser* wurde vom Heinrich-und-Thomas-Mann-Zentrum eine Begleitausstellung entwickelt, die selbst als Beitrag zur Vermittlung von Literatur zu verstehen ist. Die von Dr. Manfred Eickhöler erarbeitete Präsentation der Dichtershäuser machte auf großformatigen farbigen Tafeln und ergänzenden Materialien mit der Arbeit von zwanzig Literaturmuseen bekannt und lud zu deren Besuch ein.

## Stationen der Wanderausstellungen

18.1.2000 bis 18.2.2000 Bibliothek der katholischen Universität Eichstätt  
30.6.2000 bis 10.9.2000 Strauhof in Zürich

*Julia Mann – Brasilien, Lübeck, München.  
Das Leben der Mutter der Brüder Mann*

Im Mittelpunkt der Ausstellung stand erstmals die Person, der die Brüder Mann die Grundlagen ihres künstlerischen Selbstverständnisses verdanken: Julia Mann, ihre Mutter. Ihre »Lust am Fabulieren« sei es gewesen, die er von mütterlicher Seite geerbt habe, schreibt Thomas Mann (in seinem berühmten Brief an Agnes E. Meyer) noch 1949. Das Leben dieser Frau, 1851 in Brasilien geboren, mit sieben Jahren zur Erziehung nach Lübeck geschickt, wo sie 35 Jahre lang gelebt hat, so lange wie an keinem anderen Ort, und die dann nach dem Tode ihres Mannes nach München umgesiedelt ist, galt es zu entdecken. Gemälde von Johann Moritz Rugendas und Jean-Baptiste Debret, Fotografien aus Brasilien, Lübeck und München gaben in Momentaufnahmen die Lebenswelt Julia Manns wieder. Die portugiesische Fassung der Ausstellung war vom Goethe-Institut in São Paulo konzipiert worden und schon in Brasilien unterwegs. Im Jahr 1999 machte die vom Buddenbrookhaus übernommene Ausstellung bereits vom 18.2. bis 28.3. im Literaturhaus München und vom 29.4. bis 2.6. in der Landesvertretung Schleswig-Holstein in Bonn Station.

25.11.2000 – 21.1.2001 im Literaturhaus München

*Thomas Mann. »Buddenbrooks«*

Die in Zusammenarbeit mit dem Buddenbrookhaus konzipierte Ausstellung würdigte die 100-jährige Wiederkehr des Abschlusses der »Buddenbrooks«. Zahlreiche der im Münchner Literaturhaus zu sehenden Exponate informierten über die Entstehungs- und Wirkungsgeschichte des Romans. Ergänzend machten Hördokumente und Diaprojektionen, Schautafeln mit den Vorbildern für die Romanfiguren, Originalstücke aus dem Familienbesitz sowie das große Modell des historischen Buddenbrookhauses den Rundgang durch die Ausstellung zu einer alle Sinne ansprechenden Präsentation, mit der die Stadt München ihren Sohn Thomas Mann, der hier wesentliche Teile seines nobelpreisgekrönten Romanerstlings verfasste, angemessen in Erinnerung rief.

## IV. Veranstaltungen

### Eine Auswahl

Datum/Ort	Art der Veranstaltung	Titel
18. 1. - 18. 2.	Wanderausstellung	<i>Julia Mann – Brasilien, Lübeck, München. Das Leben der Mutter der Brüder Mann</i> Ausstellung in der Bibliothek der katholischen Universität Eichstätt
7. 4. - 9. 4.	Tagung	VI. Internationales Symposium anlässlich des 50. Todestages von Heinrich Mann: <i>›Ein Zeitalter wird besichtigt‹</i> Eröffnung: Präsident Dr. Peter-Paul Schneider Vorträge: Dr. Peter-Paul Schneider, Dr. Michael Stark, Prof. Dr. Frithjof Trapp, Prof. Dr. Helmut Koopmann, Prof. Dr. Hans-Jörg Knobloch, Prof. Dr. Willi Hirdt, Prof. Dr. Wolfgang Klein, Prof. Dr. Theo Stammen, Dr. Hans Wißkirchen, Prof. Dr. Heinrich Detering veranstaltet mit der Heinrich Mann-Gesellschaft
6. 6., ab 11. 30 Uhr	Festakt zur Einweihung des EXPO-Projekts	<i>Wiedereröffnung des Buddenbrookhauses und Feier zum 125. Geburtstag von Thomas Mann mit Bundespräsident Dr. h.c. Johannes Rau, der stellvertretenden Ministerpräsidentin Anne Lütke, Bürgermeister Bernd Saxe, Veronica Ferres</i>
7. 6., ab 10 Uhr	Führungen und Literarische Spaziergänge	<i>Tag der Schulen im Buddenbrookhaus</i> von Schülern für Schüler
8. 6., 2. 7., 20. 8. und 3. 9. um 14 Uhr	Schiffsreise	<i>Mit ›Buddenbrooks‹ unterwegs</i> Ein Ausflug nach Travemünde zu Schiff mit literarischem Rundgang und Führungen zu den Travemünder Romanorten
9. 6.	Vortragsreihe	<i>Neue Blicke in ein altes Buch – ›Buddenbrooks‹</i> Vortragstag anlässlich des hundertjährigen Bestehens des Romans Vorträge: Eckhard Heftrich, Ada Kadelbach, Manfred Eickhölter, Katrin Bedenig, Britta Dittmann, Margrit Christensen, Anne Müller, Daniel Linke, Herbert Lehnert, Holger Pils
10. 6., ab 9 Uhr	Kino	<i>›Buddenbrooks‹ im Film</i> Vorführungen der Verfilmungen von 1923, 1959 und 1979 mit Moderation
11. 6., 16. 7. und 20. 8. um 20 Uhr in St. Marien	Konzert mit Moderation	<i>›Die Würde des strengen Satzes‹ und ›parfümierter Qualm, aus dem es blitzt‹ – Thomas Manns ›Buddenbrooks‹ und die Kirchenmusik</i>

30. 6. - 10. 9.	Wanderausstellung	<i>Julia Mann – Brasilien, Lübeck, München. Das Leben der Mutter der Brüder Mann</i> Ausstellung im Strauhof in Zürich
9. 7. - 27. 8., 11 Uhr	Sonntagsmatineen	<i>Alte und Neue Welten – Thomas Mann und die Musik im amerikanischen Exil</i> Vorträge, Lesungen und Konzerte in Zusammenarbeit mit dem Schleswig-Holstein Musik Festival
11. 8., ab 11 Uhr	Musik, Tanz, Lesungen und Vorträge	<i>Lübeck-Tag auf der EXPO</i> Lübecker Kulturprogramm im Deutschen Pavillon
18. 9. und 20. 9., 20 Uhr	Autorenlesungen	<i>7. Internationale Lübecker Literaturwoche:</i> Buchvorstellungen von Krzysztof Niewrzeda, Regine Mönkemeier, Bodo Heimann, Dariusz Muszer, Resi Chromik, Jürgen Schwalm veranstaltet mit dem Lübecker Autorenkreis
21. 9., 20 Uhr	Ausstellungseröffnung	<i>7. Internationale Lübecker Literaturwoche:</i> <i>KLABautermann und VagaBUND</i> Leben und Werke Klabunds (1890-1928) in der Sammlung Köchel veranstaltet mit dem Lübecker Autorenkreis
22. 9., 20 Uhr	Vortrag mit musikalischer Umrahmung	<i>Freimaurerei im Werk Thomas Manns</i> veranstaltet mit der Freimaurerloge ›Zur Weltkugel‹ in Lübeck, gegründet 1779
23. 9., 20 Uhr	Lesungen	<i>7. Internationale Lübecker Literaturwoche:</i> Abschlussveranstaltung mit Lesungen und Übernahme einer Patenschaft zwischen dem Lübecker Autorenkreis und dem polnischen Schriftstellerverband
3. 10., Tag der deutschen Einheit, ab 11 Uhr	Literarische Fahrradtour	<i>Auf den Spuren der Brüder Mann zu den Schauplätzen ihres Lebens und ihrer Werke rund um Lübeck</i>
9. 10. - 11. 10.	Tagung	<i>Literatur und Internet</i> Blockveranstaltung mit Workshops und Vorträgen von Dieter E. Zimmer, Elke Steinwand, Reinhard Kaiser, Wolfgang Tischer, Thilo von Pape, Thomas Hettche, Florian Cramer, Martin Spieles sowie Erich Maas

26. - 29. 10.	Tagung	Internationales Kolloquium <i>›Der Zauberberg‹ und seine Verwandten.</i> <i>Deutschsprachige Romane des 20. Jhs. als politische und kulturelle Bilanz</i> Einführung: Präsident Prof. Dr. Ruprecht Wimmer Vorträge: Prof. Dr. Frederick Lubich, Prof. Dr. Claudia Liebrand, Prof. Dr. Dieter Wellershoff, Prof. Dr. Wendelin Schmidt-Dengler, Prof. Dr. Volker Neuhaus, Prof. Dr. Ulrich Karthaus, Prof. Dr. Paul Michael Lützeler, Prof. Dr. Michael Neumann, Hartmut Lange veranstaltet mit der Deutschen Thomas Mann-Gesellschaft
27. 10., ab 13 Uhr	Werkstattgespräch, Lektüreseminar	Treffen des Kreises junger Thomas Mann-Forscher im Rahmen des Internationalen Thomas Mann-Kolloquiums
31. 10., 20 Uhr	Lesung	<i>LiteraTour Nord</i> John von Düffel: <i>›Zeit des Verschwindens‹</i> veranstaltet mit der Buchhandlung Weiland
16. - 19. 11.	Tagung	<i>Dichter und ihre Häuser – Die Zukunft der Vergangenheit</i> Vorträge über verschiedene Dichterrhäuser, von ihren Leiterinnen und Leitern vorgestellt
21. 11., 20 Uhr	Lesung	<i>LiteraTour Nord</i> Urs Widmer: <i>›Die Geliebte der Mutter‹</i> veranstaltet mit der Buchhandlung Weiland
24. 11., um 19 Uhr in München	Ausstellungseröffnung	<i>Thomas Mann. ›Buddenbrooks‹.</i> Vortrag: Dr. Manfred Eichhölter Szenische Lesung: Juliane Köhler veranstaltet mit dem Literaturhaus München
24., 25. 11. und 8., 9., 10. 12. von 18 - 22 Uhr	Weihnachtlich-literarischer Abend	<i>Weihnachten bei ›Buddenbrooks‹</i> Lesung, Stadtgang und Besuch des Puppentheaters mit kulinarischen Spezialitäten
Ab dem 1. 12. an jedem Weihnachtswochenende (Freitag 14 - 17 Uhr, Samstag / Sonntag 11 - 17 Uhr)	Café	<i>Buddenbrook-Weihnachtscafé</i> Weihnachtliches Café mit dem der Romanvorlage nachempfundenen Weihnachtsbaum und Speisen nach Romanrezepten wie Buddenbrook-Plumcake und Lübecker Bischof im neu gestalteten Vortragssaal
5. 12., 20 Uhr	Lesung	<i>LiteraTour Nord</i> Marcel Beyer: <i>›Spione‹</i> veranstaltet mit der Buchhandlung Weiland
22. 12., 20 Uhr	Lesung	Werner Berndt: Weihnachtskapitel aus <i>›Buddenbrooks‹</i>

7. bis 9. April

Tagung der Heinrich Mann-Gesellschaft

›*Ein Zeitalter wird besichtigt*‹

Ihre Jahrestagung im April 2000 nahm die Heinrich Mann-Gesellschaft zum Anlass, des 50. Todestages von Heinrich Mann zu gedenken. Im Mittelpunkt der Zusammenkunft stand sein Werk ›*Ein Zeitalter wird besichtigt*‹, in dem er auf unvergleichliche Weise Einblicke in die Geschichte des vergangenen Jahrhunderts gewährt. Ziel des Internationalen Symposions war es, die oft übersehenen und noch öfter falsch interpretierten Lebenserinnerungen Heinrich Manns neu zu bewerten und auf ihren europäischen Rahmen aufmerksam zu machen. Die Vorträge und Diskussionen fanden im Rathaus zu Lübeck statt, eine von Hanjo Kesting erarbeitete szenische Lesung zum Bruderkwist zwischen Heinrich und Thomas Mann sowie Dr. Stefan Ringels Vorstellung seines Buches ›*Heinrich Mann. Ein Leben wird besichtigt*‹ im Theater Lübeck.

Vortragsreihe am 9. Juni

›*Buddenbrooks*‹ – *Neue Blicke in ein altes Buch*

Am 18. Juli 1900 hat Thomas Mann das Manuskript seines ersten Romans ›*Buddenbrooks*‹ zum S. Fischer-Verlag nach Berlin geschickt. Im Jahr 2000 hat das Buddenbrookhaus diesen Termin nicht nur zum Anlass genommen, die neue Dauerausstellung zur einhundertjährigen Lesegeschichte des Textes zu präsentieren. Das Heinrich-und-Thomas-Mann-Zentrum hat zudem vielfältige Untersuchungen zur Entstehung und zu den Lektüren des Romans vorangetrieben. Diese wie auch die Forschungsergebnisse anderer Literatur-wissenschaftler zu Thomas Mann sollten an diesem Vortragstag einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.



Matineenreihe vom 9. Juli bis zum 27. August

*Alte und Neue Welten – Thomas Mann und die Musik im amerikanischen Exil*

Für kaum einen Künstler war die Auseinandersetzung mit Musik so folgenreich wie für Thomas Mann, der von seinen Romanen als einem »Themengewebe, worin die Ideen die Rolle musikalischer Motive spielen«, spricht. Sein Verhältnis zur Musik während der »Doktor Faustus«-Zeit im amerikanischen Exil stand im Zentrum der zusammen mit dem Schleswig-Holstein Musik Festival präsentierten Matineenreihe, die an acht aufeinander folgenden Sonntagen im neu umgebauten Buddenbrookhaus stattfand. In den Matineen wurden aber auch bislang kaum berücksichtigte Aspekte wie etwa Thomas Manns Verhältnis zu Igor Strawinsky oder sein spätes Mozart-Bild beleuchtet. Eine der Veranstaltungen, die jeweils einen Vortrag, eine Werk-lesung und eine kammermusikalische Aufführung umfasste, beschäftigte sich mit dem Musikverständnis des Bruders Heinrich Mann.

Fachtagung vom 9. bis 11. Oktober

*Literatur und Internet*

Das Internet mit seinem stetig wachsenden Umfang an neuen Webadressen, in dem alle 10 Sekunden ein neuer Domainname mit der Endung ».de« hinzukommt, eröffnet auch für Literaturinteressierte inzwischen fast unüberschaubare Möglichkeiten. Einen ersten Überblick über diese junge Kulturtechnik zu verschaffen, war Ziel der an drei Tagen stattfindenden Fachtagung mit Workshops und Vorträgen im Buddenbrookhaus. Dabei wurden thematisch zwei Schwerpunkte gesetzt: Nach der Auftaktveranstaltung mit Dieter E. Zimmers Vortrag über *Die Bibliothek der Zukunft* stand der erste Tag ganz im Zeichen der Möglichkeiten, Informationen über Bücher, Dichter und Bibliotheken im Netz aufzufinden. Mit der Vorstellung aktueller »Netz-Literatur« rückte der zweite Tag das Internet als Schreib- und Publikationsplattform in den Blickpunkt. Neben den Chancen, die das elektronische Publizieren bietet, wurden in mehreren Vorträgen dessen Grenzen und Risiken sowie seine Auswirkungen auf die Verlagsbranche aufgezeigt.

## Kolloquium vom 26. bis 29. Oktober

### *›Der Zauberberg‹ und seine Verwandten. Deutschsprachige Romane des 20. Jahrhunderts als politische und kulturelle Bilanz*

Das Herbstkolloquium der Deutschen Thomas Mann-Gesellschaft widmete sich diesmal deutschsprachigen Romanen des letzten Jahrhunderts, die – wie der die internationale Stimmung vor dem Ersten Weltkrieg einfangende ›Zauberberg‹ – versuchen, eine politische und kulturelle Bilanz einer Epoche zu ziehen. Neben Günter Grass' ›Die Blechtrommel‹ standen Elias Canettis ›Die Blendung‹ und Robert Musils ›Der Mann ohne Eigenschaften‹ auf dem Tagungsprogramm. Begleitet wurde die Veranstaltung durch eine Aufführung des Lübecker Stadttheaters. Am Freitag, dem 27. Oktober, besuchten die 130 teilnehmenden Gäste die sich an Thomas Manns Novelle anlehrende Literaturoper ›Tod in Venedig‹ von Benjamin Britten. Mit der Verleihung der Thomas Mann-Medaille an Hermann Kurzke nahm das Kolloquium am darauf folgenden Sonntag sein Ende.

## Lesungen ab dem 31. Oktober

### *LiteraTour Nord*

LiteraTour Nord ist eine literarische Tournee durch den Norden Deutschlands, bei der jährlich sechs namhafte Autorinnen und Autoren ihre neuen Werke in Lübeck, Oldenburg, Bremen, Hamburg und Hannover vorstellen. Im letzten Jahr konnten wir John von Düffel, Urs Widmer und Marcel Beyer für uns gewinnen, die mit Lesungen aus ihren Romanen im Buddenbrookhaus Halt machten. Zoë Jenny musste leider aus Krankheitsgründen absagen. Im Jahr 2001 wurde die Reihe mit Ulrike Kolbs Vorstellung ihres neuen Romans ›Frühstück mit Max‹ am 6. Februar und Josef Haslingers Lesung aus seinem Werk ›Das Vaterspiel‹ am 20. Februar fortgesetzt.

Tagung vom 16. bis 19. November

*Dichter und ihre Häuser – Die Zukunft der Vergangenheit*

Dichtershäuser bieten im idealen Fall einen Zugang zur Welt der Literatur, ebnen mit ihrer visuellen Aufbereitung von Leben und Werk eines Schriftstellers den Weg zum Buch. Um herauszufinden, was die verschiedenen Literaturmuseen dafür tun, um die literarische Vergangenheit auch in Zukunft zu bewahren, hatte das Heinrich-und-Thomas-Mann-Zentrum nach Lübeck geladen. Die Forschungsstelle Georg Büchner in Marburg und die Kurt-Tucholsky-Gedenkstätte in Rheinsberg waren mit ihren Leitern vertreten, wie auch das Storm-Haus in Husum und das Karl Mays in Hohenstein-Ernstthal. Des Weiteren gehörten die führenden Vertreter der Brecht-Pflege in Berlin und Augsburg, des Heinrich-Heine-Instituts in Düsseldorf und des Hermann-Hesse-Museums in Calw zu den Vortragenden an diesem Tag. Nicht zuletzt mit der Vorstellung der Goethe-Häuser in Weimar und Frankfurt sowie der Eröffnung der Begleitausstellung *Unterwegs zu Deutschlands und zu Russlands Dichtern* gelang es dem Buddenbrookhaus, das sich zur Neueröffnung im EXPO 2000-Jahr als Publikumsmagnet erwies, andere Literaturmuseen mit dieser Veranstaltung als lohnende Besucherziele herauszustellen.

Die Tagung fand statt im Rahmen des Kunstprogramms der Landesbank Schleswig-Holstein. Seit 1994 vergibt die Landesbank jährlich ein Kunststipendium an einen Kurator. Erstmals war im Jahre 2000 die Literatur Gegenstand des Kunststipendiums und der Leiter des Buddenbrookhauses, Dr. Hans Wißkirchen, mit der Aufgabe des Kunstkurators betraut worden.

Für die zweite Jahreshälfte 2001 ist ein Tagungsband vorgesehen, der die in Lübeck gehaltenen Vorträge komplett abdruckt und somit als bleibende Dokumentation des Kunstprogramms 2000 angesehen werden kann. Auch dieser Tagungsband wird durch die Landesbank finanziert werden.

## V. Besuche

### Besuchsstatistik

Die Ausstellungen und Veranstaltungen des Heinrich-und-Thomas-Mann-Zentrums sind im EXPO-Jahr 2000 von 47.758 Personen besucht worden. Es wurden DM 833.509,97 eingenommen, dies bedeutet eine Umsatzsteigerung zum Vorjahr von 77,54%. Die Besucherzahlen sind um 14% gestiegen. Dass wir die Besucherzahlen und Einnahmen gegenüber dem Vorjahr steigern konnten, obwohl das Haus bis zur Wiedereröffnung am 6.6.2000 geschlossen war, dokumentiert das breite Öffentlichkeitsinteresse, auf das das Buddenbrook-haus als einziges Literaturprojekt der EXPO gestoßen ist.

<i>Monat</i>	<i>2000</i>		<i>1999</i>	
	<i>Einnahmen</i>	<i>Besuche</i>	<i>Einnahmen</i>	<i>Besuche</i>
Januar	2.985,80	0	26.503,60	1.932
Februar	1.821,30	0	20.547,30	1.484
März	2.143,20	0	23.303,70	2.627
April	6.493,20	0	21.369,60	2.797
Mai	1.435,60	0	42.828,15	3.622
Juni	129.168,49	8.911	39.330,65	4.172
Juli	171.153,80	10.139	55.804,66	5.492
August	160.770,21	8.640	75.170,40	7.304
September	112.765,73	5.658	46.562,00	4.413
Oktober	92.469,20	5.539	50.692,65	3.039
November	51.879,20	3.352	26.339,50	1.804
Dezember	100.424,24	5.519	41.027,80	3.207
<b>Gesamt</b>	<b>833.509,97</b>	<b>47.758</b>	<b>469.480,01</b>	<b>41.893</b>

## Führungen und Literarische Spaziergänge

Die Führungen durch das Haus und die Literarischen Spaziergänge wurden weiterhin möglich durch einen festen Stab freier Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die mit hohem Engagement und Kompetenz diese Aufgabe über-nahmen. Heide Aumann, Jan Bovensiepen, Ulrike Goldenstein und Alexej Baskakov sowie die drei hinzugewonnenen Mitarbeiterinnen Annette Eickhölter, Verena Pries und Jutta Wißkirchen führten durch die neuen Ausstellungen *Die Manns – eine Schriftstellerfamilie* und *Die ›Buddenbrooks‹ – ein Jahrhundertroman*.

	<b>2000</b>		<b>1999</b>	
<i>Monat</i>	<i>Teilnehmerzahlen gesamt</i>	<i>Führungen Literarische Spaziergänge</i>	<i>Teilnehmerzahlen gesamt</i>	<i>Führungen Literarische Spaziergänge</i>
Januar	75	3	322	15
Februar	54	2	228	11
März	90	4	537	24
April	120	6	719	31
Mai	100	5	1.303	54
Juni	1.943	96	949	45
Juli	1.826	95	773	37
August	1.397	64	609	26
September	2.068	103	1.553	70
Oktober	1.587	75	613	31
November	1.160	56	1.083	45
Dezember	2.204	110	855	38
<b>Gesamt</b>	<b>12.624</b>	<b>619</b>	<b>9.544</b>	<b>427</b>

## Versand

Das Versandgeschäft stellt weiterhin einen wichtigen finanziellen Faktor des Hauses dar. Im EXPO-Jahr 2000 wurden 7% des Umsatzes durch den Versand erwirtschaftet. Während nach der Neueröffnung des Hauses der Versand in den Monaten Juni und Juli verhältnismäßig gering war, steigerte sich der auf diesem Wege erzielte Umsatz in den Folgemonaten kontinuierlich. Eine sehr positive Resonanz erfolgte auf die Möglichkeit, sich via Internet ([www.buddenbrookhaus.de](http://www.buddenbrookhaus.de)) einen Überblick über das Angebot des Hauses zu verschaffen. Auf diesem Wege gehen zahlreiche Bestellungen, darunter viele per E-Mail ([shop@buddenbrookhaus.de](mailto:shop@buddenbrookhaus.de)), aus dem In- und Ausland ein.

## Internet

Zu unserer Homepage »[www.buddenbrookhaus.de](http://www.buddenbrookhaus.de)« kamen die meisten Verbindungen über externe Verweisquellen des Internets zustande. Zu den wichtigsten gehören die Suchmaschinen yahoo, web.de, lycos, google und altavista. Aber auch die Links auf den Seiten von Lübeck, dem Fischer Verlag und der Universität Düsseldorf führten viele Neugierige auf die Seite des Buddenbrookhauses. Am 6. Juni verdankten wir einem Link der Homepage der »Tagesschau« sehr viele Besuche. Die Seite des Buddenbrookhauses ist zudem mittlerweile so bekannt, dass viele die Seite direkt anwählen.

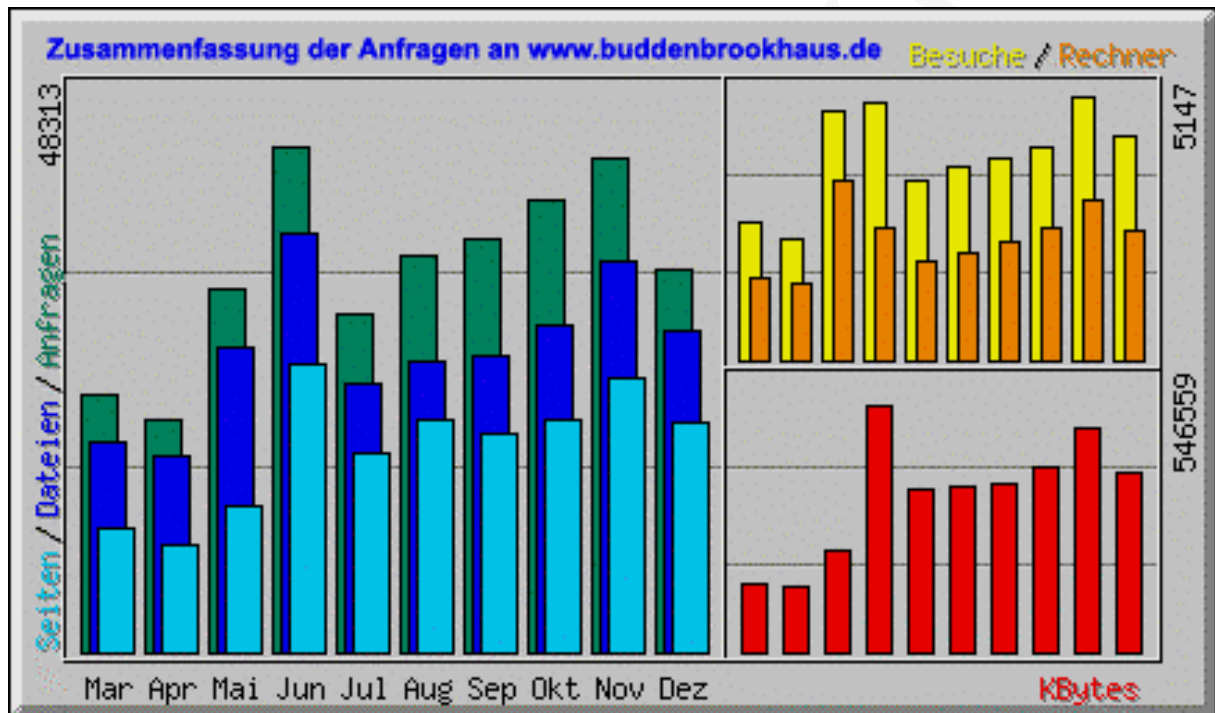
Die ihrer Reihenfolge nach vier häufigsten Suchausdrücke, mit denen nach der Homepage des Buddenbrookhauses geforscht wurde, sind: Thomas Mann, Buddenbrookhaus, Buddenbrooks und Heinrich Mann.

Die meisten Zugriffe auf die Homepage kommen aus dem deutschsprachigen Raum (Deutschland, Österreich, Schweiz), gefolgt von den europäischen Nachbarn wie Italien, England, Frankreich, Dänemark und den Niederlanden. Des Weiteren zeigen die amerikanischen Universitäten und Japan großes Interesse an unserer Seite. Die Statistiken belegen, dass die Homepage »rund um die Uhr« besucht wird: ein untrügliches Anzeichen für die Internationalität unserer Gäste. Viele Länder des östlichen Europas wie Kroatien, Tschechien, Polen, Rumänien und die Russische Föderation zählen zu ihnen, aber auch »Exoten« wie Mauritius und Mexiko.

### Auszug aus den Web-Statistiken zu »www.buddenbrookhaus.de«

Einen allgemeinen Überblick über die Bewegungen auf unserer Website bietet das unten abgebildete Balkendiagramm. Die Teilgrafik **links** zeigt die Menge der Anfragen, der abgefragten Seiten sowie der angeforderten Dateien als relative Werte für den bis März letzten Jahres zurückreichenden Zeitraum.

In der Teilgrafik **rechts oben** wiederum sind die Anzahl der Besuche und die der unterschiedlichen Rechner aufgezeigt. Und schließlich, in der Teilgrafik **rechts unten**, ist der Traffic, der verursacht wurde, erkennbar.



Die erste Grafik macht die stetig wachsende Tendenz der Besucherzahlen unserer Internetseite sichtbar. Eine auffällige Steigerung und Maximums-spitze in den Monaten Mai und Juni lassen sich mit der Neueröffnung des Buddenbrookhauses und der EXPO-Teilnahme erklären.

Die tabellarische Auflistung der zweiten Grafik auf der nächsten Seite bildet in Spalte A den Zeitraum ab, auf den sich die Zahlenwerte in den Spalten B und C beziehen. Die Auflistung erfolgt monatsweise.

In der Spalte B ist der Tagesdurchschnitt für den jeweiligen Monat zu sehen, aufgeschlüsselt nach den folgenden Kategorien: die *Anfragen*, die Menge der angeforderten *Dateien*, die Menge der besuchten *Seiten* und schließlich die Anzahl der *Besuche* selbst.

Abschließend findet man in Spalte C die exakte Summe für den jeweiligen monatlichen

Zeitraum. Diese sind aufgeschlüsselt nach folgenden Kategorien: Unterschiedliche *Rechner*, die unsere Seiten besuchten, der Traffic (in *Kilo-Bytes* angegeben), der insgesamt erzeugt wurde, sowie die Menge der *Besuche*, der angeforderten *Dateien*, der abgefragten *Seiten* und der *Anfragen*. Die letzte Zeile *Summen* zeigt die addierten Werte für den Gesamtzeitraum von März bis Dezember 2000.

Zusammenfassung nach Monaten										
A Monat	B Tagesdurchschnitt				C Monats-Summe					
	Anfragen	Dateien	Seiten	Besuche	Rechner	KBytes	Besuche	Seiten	Dateien	Anfragen
Dez 2000	1055	889	630	136	2420	362496	4235	19537	27575	32729
Nov 2000	1410	1116	784	165	3030	448566	4974	23522	33487	42320
Okt 2000	1245	903	640	130	2491	369269	4038	19841	28004	38601
Sep 2000	1174	840	626	126	2235	339642	3791	18797	25228	35228
Aug 2000	1095	798	641	117	2009	333958	3634	19874	24761	33958
Jul 2000	929	744	550	109	1860	327986	3379	17065	23078	28806
Jun 2000	1439	1195	819	161	2517	491065	4857	24592	35857	43175
Mai 2000	1000	841	399	151	3399	203896	4695	12379	26076	31001
Apr 2000	658	561	305	76	1430	128788	2296	9172	16837	19761
Mar 2000	713	582	340	83	1533	135247	2594	10546	18064	22110
Summen:						<u>3140913</u>	<u>38493</u>	<u>175325</u>	<u>258967</u>	<u>327689</u>

Die steigende Tendenz der oberen Grafik ist auch hier in absoluten Zahlen messbar, z. B. wuchs die Zahl der Besuche von März bis Dezember 2000 von 2.594 auf 4.235, dies entspricht einer Wachstumsrate von **163,26%** innerhalb eines Jahres. Von besonderer Relevanz sind neben der Anzahl der Besuche auch die der unterschiedlichen Rechner sowie der erzeugte Traffic.

Quelle: "Webalizer" [www.buddenbrookhaus.de](http://www.buddenbrookhaus.de)



## VI. Die wissenschaftliche Abteilung

---

### Die Sammlungen

#### Arbeitsschwerpunkte

Die Hauptaufgabe der wissenschaftlichen Abteilung war in der ersten Jahres-hälfte die Realisierung der beiden neuen Dauerausstellungen im Buddenbrookhaus:

Für den Ausstellungsbereich *Die Manns – eine Schriftstellerfamilie* wurden sämtliche Werke der Familie Mann, größtenteils in Erstausgaben, angeschafft. Zudem wurde bei der Erstellung einer Werkchronik und bei der Recherche und Bereitstellung von Bildmaterial mitgearbeitet.

Bei der Ausstellung im Obergeschoss *Die ›Buddenbrooks‹ – ein Jahrhundert-roman* war die wissenschaftliche Abteilung für die konzeptionelle und inhaltliche Gestaltung verantwortlich. Das Team Manfred Eickhölder, Britta Dittmann und Claudia Bahnsen erarbeitete, unterstützt von freien Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, ein Konzept, das dem Ausstellungsbesucher auf vielfältige Weise Informationen über den Roman ›Buddenbrooks‹ zukommen lässt und ihn am Ende doch auf die notwendige Lektüre des Buches hinweist. Ein Ziel war es, das mittlerweile umfangreiche Wissen über den Roman jedermann zugänglich zu machen, ein weiteres, die Ausstellung durch die Einbeziehung neuer Forschungsergebnisse auch für Kenner interessant zu gestalten. Dabei kamen alle Medien der Literaturvermittlung zum Einsatz: Bibliotheken, Bücher, Karteien, Hörinseln, ein Filmkabinett, Computer und eine als begehrter Roman gestaltete materielle Raumin szenierung.

Da es nicht möglich war, das angesammelte Wissen über ›Buddenbrooks‹ in der Ausstellung allein zu präsentieren, wurde vom Heinrich-und-Thomas-Mann-Zentrum zusätzlich *›Buddenbrooks‹ – Neue Blicke in ein altes Buch* herausgegeben. Dieser Begleitband zur Ausstellung versammelt 14 Aufsätze, die sich jeweils mit speziellen Themen rund um den Roman beschäftigen und auch neue Forschungsergebnisse sowie eine ›Buddenbrooks‹-Bibliographie enthält. Zusätzlich konnte neues Bildmaterial veröffentlicht werden. Auch fünf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Buddenbrookhauses präsentierten ihre Forschungen in dieser Publikation.

Während der Eröffnungswoche vom 6. bis zum 11. Juni 2000 organisierte die wissenschaftliche Abteilung am 9. Juni eine ›Buddenbrooks‹-Tagung. Die Themen der Vorträge basierten auf den Aufsätzen der Begleitpublikation. Namhafte Thomas Mann-Forscher wie Herbert Lehnert und Eckhard Heftrich, Angehörige des

Buddenbrookhauses, aber auch junge Literaturwissenschaftlerinnen und Literaturwissenschaftler stellten ihre neuen Blicke in den nunmehr hundert Jahre alten Roman vor.

Für die im Erdgeschoss neu geschaffene Buddenbrook-Buchhandlung wurde von Manfred Eickhölter eine kleine Ausstellung zum Thema *Die Buddenbrook-Buchhandlung 1922-1929* konzipiert. Bilder und Exponate, wie z. B. das Gästebuch der Buddenbrook-Buchhandlung, werden in einem Bücherschrank, der ehemals Thomas Mann gehörte, ausgestellt.

Zur Geschichte des Buddenbrookhauses, seiner Baustrukturen und deren Nutzung von 1289 bis in die Gegenwart, konnten neue Informationen zusammengetragen werden. Im Kellergeschoss des Buddenbrookhauses, neben dem Hausmodell von Björn R. Kommer, werden diese für die Besucher auf zwei Tafeln dargestellt. Zudem wurde die Geschichte des Buddenbrookhauses für die Homepage aufgearbeitet und gestaltet.

Auch in der zweiten Jahreshälfte wurde noch weiter an den Ausstellungen gearbeitet. Komplettierung und Nachbesserungen zogen sich bis ans Jahresende hin und werden uns auch noch im Jahre 2001 beschäftigen, insbesondere die Einrichtungen des Landschaftszimmers und des Speisesaales.

Nach dem Erfolg der Eröffnungsveranstaltung, die dem Buddenbrookhaus in verschiedensten Medien im In- und Ausland ein großes Echo einbrachte, wurde von Britta Dittmann eine Mediendokumentation erstellt, die verzeichnet, wie die Resonanz auf das einzige Literaturprojekt der EXPO 2000 verlief. Zahlreiche Zeitungs-, Fernseh-, Internet- und Hörfunkberichte werden darin dokumentiert. Leider enthält sie noch keine genaueren Angaben über einige Fernsehfeatures, so z.B. über eine 60minütige Thomas-Mann-Sendung in Frankreich und über Kurzberichte zur Ausstellungseröffnung in Osteuropa und auf dem Balkan.

Ab August war die wissenschaftliche Abteilung des Buddenbrookhauses an der Konzeption einer Wanderausstellung mit dem Titel *Thomas Mann. »Buddenbrooks«* beteiligt. Die Ausstellung, deren Kurator Manfred Eickhölter ist, wurde in München, ihrer ersten Station, gestaltet und aufgebaut. Eröffnung war am 23. November.

Für die Tagung *Dichter und ihre Häuser* vom 16. bis 19. November im Buddenbrookhaus konzipierte Manfred Eickhölter die Begleitausstellung *Unterwegs zu Deutschlands und zu Russlands Dichtern*.

Die Digitalisierung des Zeitungsarchivs wurde im August abgeschlossen und steht nun auf CD-ROM zu Recherchezwecken zur Verfügung.

Durch den Umbau des Buddenbrookhauses hat sich für die wissenschaftliche Abteilung einiges an Veränderungen ergeben. Zu den positiven Ergebnissen zählt an erster Stelle der Bibliotheksraum im zweiten Obergeschoss, die Samuel-Fischer-Bibliothek. Der Raum ist mit Computern ausgestattet, die über einen Internetanschluss verfügen und an das Netzwerk des Hauses angeschlossen sind. Angehörige des Buddenbrookhauses sowie angemeldete Gäste können hier auf allen Ebenen Literatur recherchieren: Im Buch, im Internet und in den hauseigenen Datenbanken.

Der Tresor des Hauses wird nun zu Archivierungszwecken genutzt.

### **Bücher, Fotos, Archivalien, Objekte**

Für die Erdgeschossausstellung wurden antiquarisch viele Erstausgaben der Werke der Familie Mann angekauft. Auch wurde die Bibliothek um das Thema »Familie Mann« erweitert.

Der Forschungsschwerpunkt ›*Buddenbrooks*‹ hat als Resultat zur Folge, dass in der Bibliothek nahezu sämtliche Sekundärliteratur zum Roman vorhanden ist, ihrer Anzahl nach mehrheitlich Aufsätze.

Für beide neuen Dauerausstellungen wurde zusätzlich umfangreiches Bild-, Ton- und Filmmaterial angeschafft. Allein das Bildarchiv wuchs um ca. 300 Dokumente an. Seltene Tonaufnahmen, etwa von Klaus Mann, und Filmdokumente (z. B. von Heinrich Mann) konnten recherchiert werden.

Die Möbel für die Rauminszenierungen der ›*Buddenbrooks*‹-Ausstellung sind entweder Leihgaben oder Ankäufe. Aus der Familie J. S. Mann IV. stammt das Büfett (Speisesaal), ein Stuhl und der Nähtisch (Landschaftszimmer). Von Frau Lisa Dräger wurde uns der Kachelofen im Speisesaal geschenkt.

## Dienstleistungen

Im Jahr 2000 wurden 169 registrierte Anfragen wissenschaftlich bearbeitet. Dieses Ergebnis bedeutet nach dem starken Zuwachs der vergangenen drei Jahre eine weitere Steigerung um ca. 35%.

Gäste, die im Berichtszeitraum für einen oder mehrere Tage bei uns verweilten, sind in der nachfolgenden Tabelle aufgelistet:

### Besuche Archiv/Bibliothek

Datum	Name	Thema	Zielsetzung
13.01.2000	Britta Köster / Universität Kiel	Heinrich Mann › <i>Der Untertan</i> ‹	Seminararbeit
17.02.2000	Denise Trappe / Karow	› <i>Buddenbrooks</i> ‹	Schulreferat
Besucher der S. Fischer- Bibliothek			
07.06.2000	David Tingey / Washington University in St. Louis (USA)	› <i>Joseph und seine Brüder</i> ‹	Promotion
05.07.2000	Klasse Herr Schüllers / Halle	› <i>Buddenbrooks</i> ‹	
24./25.07.2000	Anna Castelli	› <i>Doktor Faustus</i> ‹	
07.08.2000	Portmann / Zürich	Tagebücher Erich Mühsams	
18./19.08.2000	Deilmann / Köln	Thomas Mann und die Musik	
27.11.2000	Schulklasse	Familie Mann	Facharbeit
25.-29.11.2000	Wanda Graham / Kanada	Elisabeth Mann- Borgese	TV-Dokumen- tation
27.-29.12.2000	Sascha Mohr / Florida	› <i>Buddenbrooks</i> ‹ unter wirtschaft- lichem Aspekt	Seminararbeit

## VII. Publikationen, Vorträge und Seminare

---

### Publikationen

#### ***Nathalie Bielfeldt***

»Aus meinem Leben« – *Thomas Mann spricht über seinen Roman ›Buddenbrooks‹*, CD hrsg. von der Musikhochschule Lübeck und dem Buddenbrook-haus. Lübeck 2000.

*Die Manns – eine Schriftstellerfamilie. Katalogheft zur ständigen Ausstellung.* Bearbeitet von Nathalie Bielfeldt und Dorothea Grusnick. Hrsg. vom Heinrich-und-Thomas-Mann-Zentrum. Schönkirchen 2000, 51 Seiten.

*Thomas Mann, ›Buddenbrooks‹ und das Theater.* In: Manfred Eickhölter / Hans Wißkirchen (Hrsg.): *›Buddenbrooks‹ – Neue Blicke in ein altes Buch.* Lübeck 2000, S. 110-119.

#### ***Britta Dittmann***

»Sei glücklich, du gutes Kind«. *Frauenfiguren in ›Buddenbrooks‹.* In: Manfred Eickhölter / Hans Wißkirchen (Hrsg.): *›Buddenbrooks‹ – Neue Blicke in ein altes Buch.* Lübeck 2000, S. 176-193.

*Buddenbrooks-Bibliographie 2000.* In: Manfred Eickhölter / Hans Wißkirchen (Hrsg.): *›Buddenbrooks‹ – Neue Blicke in ein altes Buch.* Lübeck 2000, S. 212-214.

#### ***Manfred Eickhölter***

*Die ›Buddenbrooks‹ – ein Jahrhundertroman.* Katalogheft zur ständigen Ausstellung. Bearbeitet von Manfred Eickhölter und Claudia Bahnsen. Hrsg. vom Heinrich-und-Thomas-Mann-Zentrum. Schönkirchen 2000, 54 Seiten.

*›Buddenbrooks‹ – Neue Blicke in ein altes Buch.* Hrsg. von Manfred Eickhölter und Hans Wißkirchen. Lübeck 2000, 216 Seiten.

*Senator Heinrich Mann und Thomas Buddenbrook als Lübecker Kaufleute. Historische Quellen und literarische Gestaltung.* In: Manfred Eickhölter / Hans Wißkirchen (Hrsg.): *›Buddenbrooks‹ – Neue Blicke in ein altes Buch.* Lübeck 2000, S. 74-99.

*Quellen zur Entstehungsgeschichte der Lübecker Stadtbibliothek, erste Bibliotheksförderer und frühe Buchgeschenke.* In: *Die wissenschaftliche Stadt-bibliothek und die Entwicklung kommunaler Bibliotheksstrukturen in Europa seit 1945.* Hrsg. von Jörg Fligge und Peter

Borchardt. Wiesbaden 2000, S. 259-289 (= Wolfenbüttler Schriften zur Geschichte des Bibliothekswesens, Bd. 34).

### ***Ada Kadelbach***

»Was ist das«? Ein neuer Blick auf einen bekannten Romananfang und die Lübecker Katechismen. In: Manfred Eickhölter / Hans Wißkirchen (Hrsg.): ›Buddenbrooks‹ – Neue Blicke in ein altes Buch. Lübeck 2000, S. 36-47.

### ***Elke Steinwand***

»Sei glücklich, du gutes Kind«. Frauenfiguren in ›Buddenbrooks‹. In: Manfred Eickhölter / Hans Wißkirchen (Hrsg.): ›Buddenbrooks‹ – Neue Blicke in ein altes Buch. Lübeck 2000, S. 176-193.

### ***Hans Wißkirchen***

Heinrich Manns Goethe-Bild. In: Helmut Koopmann, Hans Wißkirchen (Hrsg.): Heinrich Mann-Jahrbuch 17/1999. Lübeck 2000, S. 7-27.

Was tun die Fleischer plötzlich unter den Marktarkaden? Thomas Manns literarischer Umgang mit der Wirklichkeit am Beispiel Lübecks. In: Manfred Eickhölter / Hans Wißkirchen (Hrsg.): ›Buddenbrooks‹ – Neue Blicke in ein altes Buch. Lübeck 2000, S. 100-109.

## Vorträge und Seminare

### ***Nathalie Bielfeldt***

7. März 2000, Kiel

*Der Umbau des Buddenbrookhauses im Rahmen der Expo. Veranstaltungs-programm und Marketingmaßnahmen.*

Vortrag in der Landesbank.

6. August 2000, Buddenbrookhaus

*Grammophon-Konzerte – Thomas Mann und seine Schallplattensammlung in Amerika.*

Vortrag im Rahmen des Schleswig-Holstein Musik Festivals.

27. Oktober 2000, Buddenbrookhaus

*Thomas Manns ›Buddenbrooks‹ und der Geist des Nibelungenringes.*

Vorstellung der CD *Thomas Mann: »Aus meinem Leben«* im Rahmen des Thomas Mann-Kolloquiums.

4. November 2000, Lübeck

*Thomas Manns ›Buddenbrooks‹ und der Geist des Nibelungenringes.*

Vorstellung der CD *Thomas Mann: »Aus meinem Leben«* im Theater Lübeck.

***Britta Dittmann***

9. Juni 2000, Buddenbrookhaus

*Ein unbekanntes Vorbild für Gerda Arnoldsen: Anna Philippsen aus Antwerpen.*

Vortrag im Rahmen der Tagung *Neue Blicke in ein altes Buch – ›Buddenbrooks‹.*

***Manfred Eickhölter***

9. Juni 2000, Buddenbrookhaus

*»Alle Achtung, diese Weitläufigkeit, diese Noblesse«. Leben auf der Beletage der Buddenbrooks.*

Vortrag im Rahmen der Tagung *Neue Blicke in ein altes Buch – ›Buddenbrooks‹.*

26. Juni 2000, Nishnij Nowgorod

*Das neue Buddenbrookhaus in Lübeck: Konzept, Struktur und Organisation eines Literaturmuseums.*

Vortrag im Rahmen der Fachtagung *Das Literaturmuseum und die Arbeit mit dem Publikum.*

22. September 2000, Lübeck

*Thomas Mann und die Freimaurerei.*

Festvortrag auf einer Gemeinschaftsveranstaltung der Lübecker Loge zur Weltkugel und dem Heinrich-und-Thomas-Mann-Zentrum.

2. Oktober 2000, Nishnij Nowgorod

*Thomas Mann und die Romantik.*

Vortrag in der Abteilung *Deutsches Seminar für Übersetzer und Dolmetscher* der Universität Nishnij Nowgorod.

2. November 2000, Lübeck

*Leben und Werk Thomas Manns.*

Vortrag bei der Katholischen Studentengemeinde Lübeck.

24. November 2000, München

*›Buddenbrooks‹ und Lübeck.*

Vortrag zur Eröffnung der ›Buddenbrooks‹-Wanderausstellung im Literatur-haus München.

### ***Ada Kadelbach***

9. Juni 2000, Buddenbrookhaus

*»Was ist das«? Ein neuer Blick auf einen bekannten Romananfang und die Lübecker Katechismen.*

Vortrag im Rahmen der Tagung *Neue Blicke in ein altes Buch - »Buddenbrooks«*.

### ***Elke Steinwand***

2. September 2000, Strauhof Zürich

*Julia Mann. Brasilien, Lübeck, München. Das Leben der Mutter der Brüder Mann.*

Vortrag anlässlich der Museumsnacht in Zürich.

10. Oktober 2000, Buddenbrookhaus

*Literatur und Internet.*

Workshop im Buddenbrookhaus anlässlich der gleichnamigen Tagung.

### ***Hans Wißkirchen***

14. September 2000, Karlsruhe

*Auf dem Weg zum »begehbaren Roman«. Sieben Thesen über die Möglichkeiten und Probleme einer Literatúrausstellung am Beispiel des Buddenbrookhauses in Lübeck.*

Vortrag anlässlich der Tagung *Dichterrhäuser im Wandel* im Museum für Literatur am Oberrhein in Karlsruhe.

17. November, Buddenbrookhaus

*Das »neue« Buddenbrookhaus als Erinnerungsort und Literaturmuseum.*

Vortrag im Rahmen der Tagung *Dichter und ihre Häuser – Die Zukunft der Vergangenheit.*

22. November, Holzhausenschlösschen, Frankfurt a. M.

*»...von der Musik zur Demokratie...«. Zur Entwicklung des politischen Denkens bei Thomas Mann.*

Vortrag im Rahmen der Veranstaltungsreihe *Literarischer Mittwoch 2000* zum Thema *Der Bruderzwist: Thomas Mann und Heinrich Mann.*

25. November, Goethe-Gesellschaft Hamburg

*Thomas Manns »Zauberberg«. Die Selbstüberwindung der Romantik im Roman.*

Vortrag im Rahmen des Dritten Klassik-Seminars *Thomas Mann zu seinem 125. Geburtstag – ein Klassiker der Moderne?* der Goethe-Gesellschaft Hamburg in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Akademie Nordelbien.



30. November, Kunstverein Oldenburg

*Thomas Manns ›Doktor Faustus‹ und Günter Grass' ›Ein weites Feld‹ – ein Vergleich der zeitgenössischen Rezeption.*

### Publikationen des Buddenbrookhauses

Manfred Eickhölter / Hans Wißkirchen (Hrsg.): *›Buddenbrooks‹ – Neue Blicke in ein altes Buch*. Lübeck 2000, 216 S.

*»Aus meinem Leben« – Thomas Mann spricht über seinen Roman ›Buddenbrooks‹*, CD hrsg. von der Musikhochschule Lübeck und dem Buddenbrookhaus. Lübeck 2000.

*Die Manns – eine Schriftstellerfamilie*. Katalogheft zur Ausstellung. Lübeck 2000.

*Die ›Buddenbrooks‹ – ein Jahrhundertroman*. Katalogheft zur Ausstellung. Lübeck 2000.

## VIII. Das Buddenbrookhaus im Pressespiegel

---

Die Resonanz in den Medien auf den Umbau und die Wiedereröffnung des Buddenbrookhauses im letzten Jahr war sehr groß. Zeitungen und Zeitschriften, Fernsehen und Hörfunk berichteten ausführlich über das einzige Literaturprojekt der EXPO. Die zahlreichen Beiträge, die hier in ihrer Fülle nicht gezeigt werden können, haben wir in einer *Mediendokumentation zur Wiedereröffnung des Buddenbrookhauses am 6. Juni 2000* versammelt. Auf Wunsch schicken wir sie Ihnen gerne zu. Aber auch die anderen Aktivitäten des Heinrich-und-Thomas-Mann-Zentrums, die der Pressespiegel in einer kleineren Auswahl berücksichtigt, stießen in den Medien auf ein gutes Echo.

**HINWEIS:**

**Der Pressespiegel ist nur in der gedruckten Version vorhanden.**

## VIII. Das Buddenbrookhaus im Pressespiegel

---

**HINWEIS:**

Der Pressespiegel ist nur in der gedruckten Version vorhanden.

## VIII. Das Buddenbrookhaus im Pressespiegel

---

**HINWEIS:**

Der Pressespiegel ist nur in der gedruckten Version vorhanden.

## VIII. Das Buddenbrookhaus im Pressespiegel

---

**HINWEIS:**

Der Pressespiegel ist nur in der gedruckten Version vorhanden.

## VIII. Das Buddenbrookhaus im Pressespiegel

---

**HINWEIS:**

Der Pressespiegel ist nur in der gedruckten Version vorhanden.

## VIII. Das Buddenbrookhaus im Pressespiegel

---

**HINWEIS:**

Der Pressespiegel ist nur in der gedruckten Version vorhanden.

## IX. Das Buddenbrookhaus in Zahlen

Besuche (ab Juni)	47.758
Führungen	540
Literarische Spaziergänge	79
Diavorträge	5
Veranstaltungen	66
Sonderausstellungen inkl. Wanderausstellungen	4
Bearbeitete Anfragen	254
Besuche der Homepage (ab März)	38493

### Der Haushalt

Ausgaben des Verwaltungshaushalts	1.535.530,61
Zuschuss Hansestadt Lübeck	312.934,88
Eigenanteil einschl. Zuschüsse und Spenden Dritter	1.222.595,73

### Das Personal

Festangestellte (6 Vollzeit- und 8 Teilzeitkräfte)	14
Freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	6
Werkvertragsstudentinnen und -studenten	5
Praktikantinnen und Praktikanten	20